



CEO-RANKING

Oktober 2018 bis September 2019

Media Intelligence für Kommunikationsprofis

CEO-Ranking

Analysedesign

Akteure: 170 CEOs der umsatzstärksten und/oder ATX-notierten Unternehmen Österreichs

Zeitraum: 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019

Quellen: 1,26 Mio. Beiträge aus nationalen Tageszeitungen und Magazinen sowie TV-Nachrichtenformaten von ORF, ATV und Puls 4

Methode

APA-DeFacto, die Media Intelligence Unit der APA - Austria Presse Agentur, vergleicht in der vorliegenden Analyse die mediale Sichtbarkeit von 170 heimischen Firmenchefs.

Definition Präsenzindex

Der Präsenzindex gibt einen errechneten Indexwert aus, der die mediale Sichtbarkeit eines Akteurs bzw. einer Akteurin abbildet. Die Sichtbarkeit setzt sich aus der medialen Präsenz und der Intensität der Berichterstattung über ihn/sie zusammen.

Die mediale Präsenz wird aus der Anzahl der erreichten Beiträge eines Akteurs bzw. einer Akteurin geteilt durch die Gesamtmenge aller Beiträge im analysierten Mediensample errechnet. Die zweite Komponente, die Intensität der Berichterstattung, ermittelt sich aus der Anzahl namentlicher Erwähnungen in Relation zur Artikellänge bzw. aus der Position des CEOs im Text (Haupt-, Neben- oder Randakteur/in).

CEO-Ranking – Wolfgang Eder präsentester (Ex-)Firmenchef Österreichs

Alexander Wrabetz und Dietrich Mateschitz auf den Plätzen zwei und drei – weiterhin nur drei Frauen unter den Top-50

Wolfgang Eder, der im Sommer zurückgetretene langjährige Chef der voestalpine, belegt im aktuellen CEO-Ranking von APA-DeFacto den ersten Platz. Mit insgesamt 580 Beiträgen und einem Präsenzindex von 2,38 Punkten findet sich Eder zum ersten Mal an der Spitze der medial sichtbarsten Unternehmenslenkerinnen und -lenker Österreichs. Besonders die Zepter-Übergabe an seinen Nachfolger Herbert Eibensteiner (Platz 17 / Index: 0,71) sowie das Formel-E-Engagement der voestalpine sind maßgeblich verantwortlich für die Präsenz Eders. Der ehemalige Voest-Chef verzeichnet im untersuchten Zeitraum von Oktober 2018 bis September 2019 nicht die meisten Beiträge aller CEOs, steht jedoch überdurchschnittlich oft im Zentrum der Berichterstattung – neben der Beitragsanzahl fließt die Intensität der Berichterstattung als gewichtender Faktor in den Präsenzindex mit ein.

Platz zwei belegt ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz, der mit 2,18 Punkten den in der Vorperiode erreichten ersten Platz abgibt. Seine Medienpräsenz fällt, ausgehend von einem sehr hohen Niveau in der Vorperiode, um rund 30 Prozent geringer aus. Das Beitragsaufkommen hat sich insbesondere im Ressort Innenpolitik verringert.

Platz drei belegt Red-Bull-CEO Dietrich Mateschitz. Mit einem Indexwert von 1,81 Punkten verbucht Mateschitz aktuell den zweiten Rückgang seiner Medienpräsenz in Folge (Index 2017: 3,20 / 2018: 2,42). Die Intensität der Berichterstattung über ihn bleibt zwar annähernd gleich, die Beitragsanzahl nimmt jedoch deutlich ab. Mateschitz verzeichnet mit einem Anteil von 40 Prozent die meisten seiner Erwähnungen nach wie vor im Ressort Sport und baut diesen prozentuell sogar noch aus. Die Teilnahme von RB Salzburg in der Champions League oder das Red-Bull-Engagement in der Formel 1 sind

APA-DeFacto CEO-Ranking

die prominentesten Themen. Darüber hinaus hat Mateschitz im Mai 2019 seinen 75. Geburtstag gefeiert, was von vielen heimischen Medien ebenfalls aufgegriffen wurde.

Rainer Seele und Andreas Matthä stabil unter Top-5

Zum zweiten Mal in Folge platzieren sich OMV-CEO Rainer Seele (Platz 4 / Index: 1,51) und ÖBB-Chef Andreas Matthä (Platz 5 / Index: 1,45) unter den fünf sichtbarsten CEOs Österreichs. Die beiden Vorstandsvorsitzenden, die jeweils mehrheitlich im Ressort Wirtschaft präsent sind, tauschen im Vergleich zur Vorperiode die Plätze. Rainer Seele konnte insbesondere durch gesteigerte Intensität in der Berichterstattung über ihn seine Sichtbarkeit ausbauen. Thematisch dominieren beim OMV-Chef Rekordgewinne, die Seele sowohl im Februar als auch im September 2019 verkünden konnte.

CEO-Ranking › Ergebnisse

4



APA-DeFacto CEO-Ranking

Der Präsenzindex von Matthä bleibt auf dem Niveau der Vorperiode – sowohl Anzahl der Beiträge als auch Intensität bleiben beinahe unverändert.

Den höchsten Neueinstieg ins CEO-Ranking von APA-DeFacto verzeichnet die Generaldirektorin der Casinos Austria, Bettina Glatz-Kremsner. Mit 265 Beiträgen bzw. einem Indexwert von 0,94 steigt sie gleich auf Platz 12 der sichtbarsten CEOs Österreichs ein. Neben der Berichterstattung im Ressort Wirtschaft (41 Prozent) sticht mit einem Anteil von 10 Prozent auch das Ressort Innenpolitik bei Glatz-Kremsner heraus.

Kika/Leiner-Vorstand Reinhold Gütebier (Platz 16 / Index: 0,72 Punkte) und Neo-Voest-Chef Herbert Eibensteiner (Platz 17 / 0,71) zählen ebenfalls zu den drei höchsten Neueinstiegen im Ranking.

Weibliche CEOs weiterhin kaum sichtbar

Unter den präsentesten 50 CEOs Österreichs finden sich wie in der Vorperiode weiterhin nur drei weibliche Unternehmenslenkerinnen. Glatz-Kremsner ist nicht nur die höchstgereichte Neueinsteigerin, sondern mit Rang 12 die bestplatzierte Frau. Das ist auch die höchste Platzierung einer Frau in allen bisherigen CEO-Rankings von APA-DeFacto.

VIG-CEO Elisabeth Stadler (Platz 20 / Index: 0,61 Punkte) und Infineon-Austria-Chefin Sabine Herlitschka (Platz 21 / Index: 0,60) verbessern ihre Platzierungen im Ranking deutlich und erreichen im Vergleich zu den meisten ihrer männlichen Kollegen eine überdurchschnittlich hohe Intensität in der Berichterstattung.

APA-DeFacto CEO-Ranking

Bezos, Musk und Zuckerberg

Internationale CEOs erhalten im Vergleich zu heimischen Wirtschaftslenkerinnen und -lenkern verhältnismäßig viel Aufmerksamkeit in österreichischen Medien. Amazon-CEO Jeff Bezos, der im Analysezeitraum mit seiner Scheidung und insbesondere als reichster Mann der Welt im Zentrum des Interesses stand, würde mit einem Indexwert von 2,54 sogar den ersten Platz im CEO-Ranking von APA-DeFacto einnehmen. Knapp dahinter läge Technik-Guru und Tesla-Chef Elon Musk (Index: 2,50), der aufgrund einer hohen Beitragsanzahl auf Platz zwei läge. Facebook-Chef Mark Zuckerberg hingegen, der nach dem Abebben der Cambridge-Analytica-Affäre etwas an Sichtbarkeit eingebüßt hat, läge mit 2,02 Punkten hinter Wolfgang Eder und Alexander Wrabetz auf Platz 5.

APA-DeFacto CEO-Ranking

Platz	Name	Unternehmen	Vgl. 2018*	Präsenzindex	Artikel	Intensität
1	Eder Wolfgang	voestalpine AG	▲	2,38	580	0,52
2	Wrabetz Alexander	ORF	▼	2,18	767	0,36
3	Mateschitz Dietrich	Red Bull	▼	1,81	674	0,34
4	Seele Rainer	OMV	▲	1,51	443	0,43
5	Matthä Andreas	ÖBB	▼	1,45	460	0,40
6	Pözl Georg	Österreichische Post AG	▲	1,26	341	0,47
7	Pierer Stefan	KTM AG	▼	1,21	452	0,34
8	Treichl Andreas	Erste Group Bank AG	▲	1,17	336	0,44
9	Ofner Günther	Flughafen Wien AG	▲	1,12	356	0,40
10	Drexel Gerhard	Spar Österreich	▼	1,06	306	0,44
11	Kapsch Georg	Kapsch AG	▲	1,05	272	0,49
12	Glatz-Kremsner Bettina	Casinos Austria AG	neu	0,94	265	0,45
13	Jäger Julian	Flughafen Wien AG	▲	0,89	251	0,45
14	Schaller Heinrich	RLB OÖ	▼	0,87	282	0,39
15	Pröll Josef	LLI AG	▲	0,76	322	0,30
16	Gütebier Reinhold	kika/Leiner	neu	0,72	141	0,65
17	Eibensteiner Herbert	voestalpine AG	neu	0,71	190	0,47
18	Hesoun Wolfgang	Siemens AG Österreich	▼	0,67	196	0,43
19	Schitter Leonhard	Salzburg AG	▲	0,63	195	0,41
20	Stadler Elisabeth	Vienna Insurance Group AG	▲	0,61	172	0,45
21	Herlitschka Sabine	Infineon Austria AG	▲	0,60	183	0,42
22	von Hoensbroech Alexis	Austrian Airlines AG	neu	0,60	194	0,39
23	Arnoldner Thomas	Telekom Austria AG	neu	0,59	168	0,44
24	Anzengruber Wolfgang	Verbund AG	▲	0,58	200	0,37
25	Bierwirth Andreas	Magenta Telekom	▼	0,57	160	0,45

* Vergleich zu 2018 bezieht sich auf die Platzierung im Ranking

APA-DeFacto CEO-Ranking

Platz	Name	Unternehmen	Vgl. 2018*	Präsenzindex	Artikel	Intensität
26	Steinecker Werner	Energie AG OÖ	▼	0,55	187	0,37
27	Haraszi Marcel	Rewe International	neu	0,54	160	0,43
28	Strauss Karl-Heinz	Porr AG	▲	0,47	140	0,43
29	Strobl Johann	RBI	▼	0,44	128	0,44
30	Dogudan Attila	Do & Co	▲	0,44	130	0,43
31	Hufnagl Hartwig	Asfinag	neu	0,42	151	0,35
32	Doboczky Stefan	Lenzing AG	▲	0,41	130	0,40
33	Leitner Wolfgang	Andritz AG	▲	0,40	139	0,36
34	Neumann Harald	Novomatic AG	▼	0,40	172	0,28
35	Scheuch Heimo	Wienerberger AG	▲	0,40	115	0,38
36	Leitner Horst	Hofer KG	neu	0,30	76	0,55
37	Trionow Jan	Hutchison Drei	▼	0,30	122	0,34
38	Marihart Johann	Agrana Beteiligungs-AG	▼	0,30	96	0,41
39	Steinbauer Günter	Wiener Linien	▼	0,30	114	0,31
40	Brandstetter Andreas	Uniq Insurance Group AG	▲	0,30	75	0,45
41	Purrer Christian	Energie Steiermark	▼	0,30	96	0,36
42	Herdina Johann	TIWAG	▲	0,20	94	0,33
43	Fiala Josef	Asfinag	neu	0,20	93	0,32
44	Grausam Marcus	A1	▲	0,20	73	0,40
45	Mayer Gerald	AMAG Austria Metall AG	▲	0,20	63	0,44
46	Freitag Manfred	Kelag	▲	0,20	72	0,39
47	Langes-Swarovski Markus	Swarovski KG	▲	0,20	66	0,39
48	Felder Alfred	Zumtobel Group AG	▲	0,20	78	0,31
49	Schützinger Hans Peter	Porsche Holding	▲	0,20	53	0,42
50	Schug Christian	Lidl Österreich	▲	0,20	44	0,48

* Vergleich zu 2018 bezieht sich auf die Platzierung im Ranking

Sonderaktion für WdF-Mitglieder*:
10% Kennenlern-Rabatt für Ihre
individuelle Medienanalyse.

* Aktion gilt für Erstbestellungen bis 31.12.2019.

**Für Fragen oder weitere Analysen
stehen wir gerne zur Verfügung!**

APA-DeFacto

Datenbank & Contentmanagement GmbH

Laimgrubengasse 10

1060 Wien

www.apa-defacto.at

APA-Salesdesk

+43 1 36060-1234

salesdesk@apa.at

